



LOOSDORF *bewegt*


Zeitung der Marktgemeinde Loosdorf und der Loosdorfer Wirtschaft



Ausgabe – 01/2009

Fasching

Beginnen Sie das neue Jahr
mit Freude und Elan

Tipps & Infos 

Alles für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2009

Veranstaltungen 

Bildung, Kultur und Freizeit





Aus dem Inhalt

- 3 Wirtschaftskrise – nicht zu Tode reden!
- 4 Neue Standards für Niederösterreich
- 5 So stärken Sie Ihre Abwehrkräfte
- 6 Handy im Auto – Versicherungsschutz
- 7 „Fallen“ in der Sozialversicherung
- 8 Kurz geantwortet
„Die EU beschloss das AUS für die herkömmlichen Glühbirnen. Verwenden Sie bereits Energiesparlampen?“
- 9 Das Schulgespenst
- 10 Kinderzimmer
- 11 Gemeinsames Meditieren.
Heat Memory System
- 12 Tipps für Frauen in Notsituationen
Zehn gute Gründe für Nordic Walking
- 13 Kinder – die Zukunft des ASK
- 14 Aktion „Bleib sauber – Jugend okay“
- 15 SAVETY-Ratgeber
Mir dem Auto sicher durch Nebel
- 16 Clearingstellen
- 17 Sanfte Pflege für Ihre Haut
Edtbrustner Reisen
Jahreskatalog 2009
- 18 Frauen von heute – Flexibilität bei der Vorsorge
- 19 Veranstaltungskalender

Liebe Leserinnen und Leser!



Foto: ZVG

Die größte Krise der Weltwirtschaft seit 80 Jahren hat einiges auf den Kopf gestellt, was noch vor kurzem als sicher gegolten hat: Wer hätte bis vor kurzem ernsthaft gedacht, dass ausgerechnet George W. Bush jener US-Präsident sein wird, der mehr verstaatlicht als je einer seiner Vorgänger? Als sicher galt, dass sich die Finanzmärkte selber regulieren, dass staatliche Pensionssysteme ineffizienter seien als private, dass Kontrollen des weltweiten Kapitalverkehrs weder machbar noch wünschenswert seien. So scheint es nun kein Zufall zu sein, dass mit Paul Krugmann ein Ökonom Wirtschaftsnobelpreisträger geworden ist, der solchen Sicherheitsdenken schon immer widersprochen hat.

Im vergangenen Herbst haben sich die gesellschaftspolitischen Bedingungen schlagartig geändert: Jetzt ist wieder von notwendigen Regulationen und von staatlicher Kontrolle die Rede. Der Slogan: „Mehr Privat, weniger Staat“ hat vorläufig ausgedient. Die Krise hat uns jedenfalls gezeigt, wie wichtig es ist, einen starken und handlungsfähigen Staat zu haben. Ist diese Krise mit der Weltwirtschaftskrise in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts vergleichbar? Auffallend und für mich beängstigend ist jedoch, dass europaweit die Wähler, heute wie damals nach rechts gehen. Jean Claude Juncker meint dazu: „Nach der Krise wird die Welt eine andere sein als vorher“. Wird er recht behalten?

Im Gegensatz dazu gilt es auch zu bedenken, dass Milliarden Dollar und Euro für die notleidenden Banken in den USA und Europa bewegt werden, es aber nur 40 Milliarden Dollar aufzubringen gäbe, um alle Menschenkinder mit sauberem Trinkwasser



Foto: Fotollade

Sauberes Trinkwasser ist für viele Menschen keine Selbstverständlichkeit!

zu versorgen, wir reden hier nur von Wasser! Wir neigen dazu, Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter oder nach der Größe unserer Autos zu bestimmen als nach dem Grad unserer Hilfsbereitschaft und dem Maß unserer Menschlichkeit (Martin Luther King jun.) – Für uns bleibt: Liebe, Großherzigkeit und Hingabe gibt es im Überfluss, wenn wir gut sind im Geben und Nehmen. Wenn wir ein bisschen mehr geben als nehmen, müsste doch ein Überfluss entstehen. Genau dieser Überfluss ist das Lebenselixier, das uns allen gut tut. So schenket und nehmet, und lebet und gebet. Das ist ein gutes Rezept gegen die Krise! Ein krisenfreies, gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Marion Plank, Obmann LWA

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Loosdorf, 3382 Loosdorf, Europaplatz 11; **Medieninhaber (Verleger):** Verein „Loosdorfer Wirtschaft aktiv“ 3382 Loosdorf, Wiener Str. 16; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister LAbg. Josef Jahrmann (T 02754/6384) und Frau Obmann Marion Plank (T 0 27 54/62 73); **Anzeigen:** Maria Raderer (T 0664/26 33 588) **Erscheinungsweise:** sechsmal im Jahr; **Layout & Satz:** ljm Werbeagentur Dkkfm. Laurentius J. Mayrhofer MMC, 3382 Loosdorf, Anton-Wildgansstraße 19, www.ljm.at; Logo „Loosdorf bewegt“: heindl design 3393 Matzleinsdorf 144; **Hersteller:** Ing. H. Gradwohl GmbH 3390 Melk, Spielberger Straße 28, www.gradwohl.co.at



Wirtschaftskrise – nicht zu Tode reden!

Immer wieder hören wir von den düsteren Zukunftsaussichten – jetzt ist positives Denken gefragt!

Es ist – bedauerlicherweise – richtig, dass derzeit ganz Europa und damit auch Österreich von einer veritablen Wirtschaftskrise heimgesucht wird. Und es wäre eine Illusion, zu glauben, dass wir alle



Foto: www.joschi-jahrmann.at

mehr oder weniger von ihren Auswirkungen verschont blieben. Loosdorf wird hier keine Insel der Seligen bilden. Was ich aber in diesem Zusammenhang absolut nicht gut heiße, ist die Tatsache, dass alle Medien scheinbar seit langem bemüht sind, ein möglichst düsteres Bild von unserer Zukunft zu zeichnen, ja sich gegenseitig in Schwarzmalerei zu übertreffen versuchen. Das ist – gelinde gesagt – kein guter Dienst an unserer Gesellschaft! Wird diese Krise nicht gerade durch solche ständig wiederholten Hiobsbotschaften noch verstärkt? Spielen nicht auch Zukunftsangst, mangelndes Vertrauen und fast ängstliche Vorsicht in finanziellen Belangen eine besondere Rolle bei der derzeitigen Talfahrt unserer Wirtschaft? Keine Frage, die derzeitige Situation erfordert – auch im Gemeindebereich – noch mehr Vorsicht,



Foto: Fotolia.de

Mut und Zuversicht werden wir in Zukunft brauchen – gemeinsam kann dies sicher gelingen!

Weitsicht und Augenmaß bei anstehenden Entscheidungen als bisher. Wir dürfen aber auch nicht angesichts aller Prognosen und Horrormeldungen wie ein Kaninchen vor der Schlange erstarren! Ob wir nun wollen oder nicht, wir müssen diese Herausforderung

annehmen! Aber Angst vor der Zukunft, wie sie derzeit medial genüsslich geschürt wird, ist allemal in solchen Situationen bei Entscheidungen ein schlechter Ratgeber! Jetzt ist Mut, Entschlossenheit, Weitblick und vor allem positives Denken gefragt – auch in der Gemeindepolitik! Kleine Problemchen, persönliche Befindlichkeiten dürfen uns nicht die Gesamtsicht, den Blick auf das Ganze verstellen!

Wir haben nicht erst einmal bewiesen, dass wir mit solchen Situationen fertig werden! Dass dies nur gemeinsam gelingen kann und jeder von uns seinen Beitrag dazu leisten muss, versteht sich wohl von selbst! Steht nicht schon am Beginn der dritten Strophe unserer Bundeshymne, „Mutig in die neuen Zeiten...“? Wie wahr!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

RR Josef Jahrmann, Bürgermeister

Wir laden Sie herzlich ein
zum
**Surbraten- oder
Schweinsbraten Essen**
jeden Samstag
im Februar um € 5,90

Wir bitten um Tischreservierung
027 54/62 71 oder 0664/4255789

Stellenmarkt

Persönliche Assistentin mit FS B im Bez. Melk gesucht!
Ihr Aufgabengebiet umfasst:
Unterstützung bei der Körperpflege
Handreichungen während Freizeit und
Begleitung auf Freizeitwegen
Unterstützung im Haushalt

Ihr Profil:
Flexibilität, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit
Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
Führerschein B

Bei Interesse bewerben Sie sich mittels Lebenslauf ab sofort per E-Mail bei der WAG-Assistenzgenossenschaft NÖ bewerbung-noe@wag.or.at oder unter www.wag.or.at. Bitte vergessen Sie nicht, die Inseratsüberschrift und Ihren Wohnbezirk anzugeben!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!



Neue Standards für Niederösterreich

Vor 25 Jahren eröffnete Herbert Schedlmayer gemeinsam mit Frau Brigitte seine Raumplanungskanzlei.

Es ist schon etwas mehr als dreißig Jahre her, als an der Technischen Universität Wien die Raumplanung als eigenständiges Studium eingerichtet wurde. Trotzdem glauben heute noch weite Teile der Bevölkerung, dass es sich bei der Raumplanung um etwas Ähnliches wie Innenarchitektur handelt. Tatsächlich jedoch geht es dieser Disziplin um die planmäßige Ordnung, Entwicklung und Sicherung von Räumen wie etwa Gemeinden – zur bestmöglichen Nutzung des Lebensraumes. Damit betrifft sie jeden von uns. Herbert Schedlmayer gehörte zur ersten Generation von Studenten der Raumplanung.

Nach fünfjähriger Praxis wurde ihm die Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Raumplanung und Raumordnung verliehen. Bereits damals hatte er schon recht klare Vorstellungen von einer zeitgemäßen Raumordnung in Niederösterreich und begann gemeinsam mit seiner Frau Brigitte seine Raumplanungskanzlei in Loosdorf aufzubauen – 2008 feiert sie ihren 25. Geburtstag. Im Jahr 1983 gab es noch keinen einzigen selbständigen Raumplaner in Niederösterreich – Schedlmayer war also Pionier. Seither wuchs der Mitarbeiterstand stetig an – und so zog man im Jahr 1991 vom damals noch im Wohnhaus gelegenen Büro in größere Räumlichkeiten in der Parkstraße. Im langjährigen Durchschnitt waren etwa zehn Angestellte dauerhaft beschäftigt, rund die Hälfte davon aus Loosdorf. Die Raumplanungskanzlei Schedlmayer ist damit die größte ihrer Art in Niederösterreich – und ein echter Familienbetrieb: Auch Sohn Herfrid, ebenfalls studierter Raumplaner, werkt schon seit einigen Jahre mit und wird später einmal den Betrieb übernehmen. An Arbeit mangelt es wahrlich nicht: Heute betreut die Kanzlei fast hundert Gemeinden in Niederösterreich. Schedlmayer geht bei seinen Raumordnungsprogrammen von einer Bestandsanalyse aus, definiert Ziele und leitet daraus Maßnahmen ab. Dafür braucht es freilich eine bestimmte Vorstellung davon, wie der jeweilige Lebensraum später einmal aussehen soll. Diese Idee macht den kreativen Teil der Arbeit eines Raumplaners aus; sie wird, ist sie einmal formuliert, in einem Strukturplan



Foto: ZVG

Das Team der Schedlmayer Raumplanung Ziviltechniker GmbH; (stehend) Simone Forstner, Markus Pajones, Sibylle Wandl, Nicole Kaufmann, Petra Hödelsberger, Evelyn Heinrichsberger, Claudia Kroneis; (sitzend) Ingenieurkonsulent Dipl.-Ing. Gottfried Seyr, Dipl.-Ing. Herfrid Schedlmayer, Brigitte Schedlmayer, Ingenieurkonsulent Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert Schedlmayer.

festgelegt. Schedlmayers Planungsmethodik ist als „Örtliches Entwicklungskonzept“ in das Raumordnungsgesetz eingegangen. Von Loosdorf aus wurden damit neue Standards für die Raumplanung Niederösterreichs gesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung der baulichen Umwelt: Im Laufe der Jahre wurden viele Konzepte zur Siedlungsgestaltung entworfen. Die wesentlichen Erkenntnisse daraus publizierte Schedlmayer in seiner 1996 abgeschlossenen Dissertation mit dem Titel „Der Wandel der Dorfgestalt in Niederösterreich“.

Doch nicht nur klassische Raumplanung interessiert Herbert Schedlmayer: 1988 bildete sich um ihn ein Team aus einem Architekten, einem Kulturtechniker und einem Landschaftsplaner, das sich an einem großen Städtebauwettbewerb zum Donauraum Wien beteiligte – und prompt gewann. Aus dieser Gruppe entstand eine Arbeitsgemeinschaft, die gemeinsam interdisziplinäre Projekte umsetzte. Doch was bringt die Zukunft? Neue Tätigkeitsfelder sind unter anderem kommunalwirtschaftliche Analysen sowie neue räumliche Darstellungsformen, mit deren Hilfe die Raumplanung noch transparenter wird.



Stadtentwicklungskonzept für Melk – räumliche Darstellung als Beispiel für Präsentation der Zukunft.

Die Welt ist heute nicht mehr dieselbe wie im Jahr 1983, als Herbert Schedlmayer sein Büro eröffnete. Und wie jede Disziplin bleibt auch die Raumplanung nicht stehen. Mit ihrer 25jährigen Erfahrung dürfte die Kanzlei Schedlmayer dem nächsten Vierteljahrhundert jedoch mit Sicherheit gelassen entgegen blicken. ■



Schedlmayer Herbert DI Dr., Ingenieurkonsulent für Raumplanung- und ordnung
3382 Loosdorf, Parkstr. 5, T 0 27 54/68 03
F DW 4, E office@raumordnung.at



So stärken Sie Ihre Abwehrkräfte!

Winterzeit ist Erkältungszeit und unser Immunsystem ist im Dauerstress. Mit der richtigen Ernährung kann man es im Kampf gegen Viren und Bakterien unterstützen. Immunzellen zirkulieren in unserem Blut oder warten im Knochenmark, in den Lymphknoten, den Mandeln oder der Milz auf ihren „Einsatz“. Werden wir von Viren oder Bakterien angegriffen, werden die Erkältungskrankheiten oder wird die Grippe übertragen, dann setzen diese Zellen alles daran die Erreger zu vernichten – uns vor Fieber, Halsweh, Schnupfen, Husten zu bewahren. Das ist gar nicht so einfach. Manchmal müssen Botenstoffe produziert werden, um die Erreger zu zerstören. Man braucht Antikörper um diese „Feinde“ von unserem Körper abzuwehren. Anschließend müssen wiederum Gedächtniszellen gebildet werden, die bei der nächsten Attacke gleicher Art die Angreifer schneller außer Gefecht setzen. Kein Wunder also, dass unser Immunsystem derzeit zur Überlastung neigt.

Gut, dass wir dabei mit richtiger Ernährung unsere Abwehr unterstützen können. Man soll den Körper, der ohnehin durch Grippe und Erkältungszeiten gestresst ist nicht noch zusätzlich durch falsches Essen überfordern. Man sollte im Herbst schon beginnen, kleinere Mahlzeiten zu sich zu nehmen, die weniger kalorienreich sind. Der Stoffwechsel läuft im Winter langsamer ab. Weiters sollte man statt Kühles und Rohes Warmes und Gekochtes zu sich nehmen. Das fängt schon beim Frühstück an. Empfohlen wird Tee, insbesondere Ingwer und Zimttee. Wenn man Kaffee trinkt ist Sojamilch besser als Kuhmilch. Dazu Brot mit Butter, Honig oder warmer Griesbrei, Polenta oder Haferflocken. Für Zwischendurch wäre wieder Tee oder eine klare Suppe zu empfehlen. Für das Mittagessen sollte man sich Zeit nehmen. Ausreichend Eiweiß und Kohlenhydrate, dazu vitaminreiches Gemüse. Bei der Nachspeise wäre ebenfalls wegen der Vitamine an Obst zu denken. Am Nachmittag sollte man wieder an Ingwer, Zimt und Kardamom denken, als Gewürze für Tee und Kaffee. Das ideale Abendessen sollte nicht belasten. Eine klare Gemüsesuppe, Hühnersuppe, vielleicht mit etwas Einlage wäre das Beste. Als Getränke sind Tees, Kaffee und Kakao mit Sojamilch,



Foto: Fotolade

Beugen Sie Verkühlungen vor, indem Sie gerade in der kalten Jahreszeit auf die Ernährung achten.

Rotwein und Wasser am günstigsten. Die richtige Ernährung spüren sie nach Umstellung schon nach zwei bis drei Wochen, Kinder noch rascher. Als Nahrungsergänzung in Grippezeiten wäre auf jeden Fall Vitamin C und Zink einzusetzen. Beide sind für ein funktionierendes Immunsystem absolut notwendig. Wenn man sich im Erwachsenenalter öfter als 6x pro Jahr mit einer Erkältungskrankheit ansteckt, ist das Immunsystem sicher zu schwach, um sich ausreichend zur Wehr zu setzen. Über eine Blutuntersuchung lässt sich feststellen wie viele Abwehrzellen man hat. Das Ergebnis gibt Aufschluss über den Zustand und die Qualität. ■



Fotos: ZVG



Dr. Regina & Dr. Harald Waxenegger
 A-3382 Loosdorf, Raiffeisenstraße 2
 T 027 54/68 28-0
www.dr-waxenegger.at

ERINNERUNGEN
 lebendig & elegant
 in Bildern umgesetzt ...

UNSERE HOCHZEITSBILDER
macht nur der BESTPHOTOGRAPH und FOTOGRAFENHILFER aus Loosdorf Das ist es für Wert!

fotografie MACHER loosdorf
 Studio: Gewerbestrasse 1, 3382 LOOSDORF Abfahrt A1
 Tel: 02754-6351 Mob: 0664-2402020 office@foto-macher.at

Reservieren Sie schon jetzt Ihren Wunschtermin beim MACHER für 2009. Für Ihre persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin!

thomasWOLFkg
 VERSICHERUNGS-MAKLER

www.thomas-wolf.at

erfahren
 Der Wolf führt Sie sicher durch das Dickicht der Vertragsklauseln.

Mit Sicherheit auf den **o** gebracht!

www.jimat, Foto: FOTOLIA



Handy im Auto – Versicherungsschutz !

Seit 1. Juli 1999 ist in Österreich das Telefonieren im Auto ohne Freisprecheinrichtung untersagt. Obwohl 99% der Österreicher darüber informiert sind, verwenden nur 50 % eine derartige Einrichtung.

Offensichtlich werden die Risiken, die durch das Telefonieren mit dem Handy entstehen, unterschätzt. Wer telefoniert, ist automatisch nicht voll auf den Straßenverkehr konzentriert, die Reaktionszeit verlängert sich und Fahrfehler häufen sich. Die Unfallgefahr steigt dadurch automatisch. Dazu kommt, dass die zu erwartenden Strafen kaum jemanden vom Telefonieren mit dem Handy abhalten. Ein weitaus größeres Problem, das viele nicht bedenken, ist der mögliche Verlust des Versicherungsschutzes.

Kommt es auf Grund des Telefonierens mit dem Handy zu einem Autounfall und kann dem Autofahrer seitens der Versicherung „grobe Fahrlässigkeit“ nachgewiesen werden, hat diese laut Versicherungsgesetz das Recht, die Leistung zu verweigern. Angenommen, ein Autofahrer greift nach seinem Handy, weil es klingelt. Er hebt ab und beginnt zu telefonieren. Da er abgelenkt ist, übersieht er, dass das Auto vor ihm bremst, und fährt diesem ungebremst auf. Am eigenen Auto entsteht erheblicher Sachschaden in Höhe von € 3.250,--. Dieser wäre grundsätzlich aus der bestehenden Kfz-Kaskoversicherung



Foto: Fotocollage

Telefonieren mit dem Handy ohne Freisprecheinrichtung ist nicht nur gefährlich, Sie verlieren dadurch bei einem Unfall auch Ihren Versicherungsschutz.

gedeckt. Das Telefonieren im Auto ohne Freisprecheinrichtung ist aber verboten bzw. kann grobe Fahrlässigkeit eingewendet werden. Ist die Versicherungsgesellschaft in der Lage, diese grobe Fahrlässigkeit nachzuweisen, hat sie das Recht, die Zahlung aus der Kaskoversicherung zu verweigern. D. h., der Versicherungsnehmer muss den eigenen Schaden aus seiner Tasche bezahlen. Seit kurzem wird die Haftung für derartige Schäden in der Kasko am Markt auch angeboten ! Lassen Sie daher Ihren Versicherungsschutz von Experten überprüfen! Wir bringen

Ihren Versicherungsschutz mit Sicherheit auf den Punkt, das garantiert Ihr Akad. Vkmf. Thomas Wolf ■



**Akad. Vkmf.
Thomas Wolf**
3382 Loosdorf
Waagstraße 1
T 027 54/565 65 F-15
E wolfversichert@
loosdorf.com
www.thomas-wolf.at



Foto: ZVG



DER STRASSEN- UND TIEFBAUSPEZIALIST

• ASPHALTDECKEN, STRASSEN- UND WEGEBAU, FRÄSRECYCLING • AUSSENANLAGEN, ORTSPLATZGESTALTUNG, PFLASTERUNGEN • LEITUNGS- UND KANALBAU • DEPONIE- UND UMWELTSCHUTZBAUTEN • SCHACHTDECKELFRÄSE

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG
A - 3382 Loosdorf
Wiener Straße 24
Tel.: +43 (0)27 54 / 64 72 - 0
Fax: +43 (0)27 54 / 64 72 - 69



Immobilien

Loosdorf, Wohnungen zu vermieten

ca. 80 m² und 48 m², komplett renoviert zu vermieten. Kontakt: Johanna Putz, Tel. 02754/6391

Loosdorf, Wohnung zu vermieten

63m², Autoabstellplatz, überdachte Terrasse zentrale Lage, Kontakt: Fam. Kreimel, Tel. 02754/6124

Loosdorf, Wohnung zu vermieten

80 m², zentrale Lage, Autoabstellplatz, Gartenbenutzung, Kellerabteil, auf Wunsch teilmöbliert, Kontakt: Fam. Kreimel, Tel. 02754/6124

Stellenmarkt

Erfahrene Friseurin

für 25 Stunden in der Woche gesucht!

Kontakt: Frau Monika Kern, Tel. 02754/ 64 61



„Fallen“ in der Sozialversicherung ...

Bei geringfügigen Dienstverhältnissen (Bruttobezug im Monat unter € 349,02, gültig 2008) ist man nur unfallversichert. Es gibt keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung und auch keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pensionsversicherung. Dadurch werden auch keine Pensionszeiten erworben! Es besteht jedoch die Möglichkeit, um einen Monatsbetrag von € 49,25 (12 x im Jahr) den

vollen Krankenversicherungsschutz sowie die Anrechnung auf die Pension zu erreichen. Die Gebietskrankenkasse ist gesetzlich verpflichtet, auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Anders verhält es sich, wenn mehrere so genannte „geringfügige Dienstverhältnisse“ zusammenkommen: Dann werden alle Bruttobezüge von der Krankenkasse addiert. Anfang des Folgejahres versendet die Krankenkasse eine Vorschreibung für die Pensions- und

Krankenversicherung (ca. 20 % des gesamten Bruttobezuges). Dadurch genießt man zwar in der Krankenversicherung den vollen Versicherungsschutz und man erwirbt auch Pensionszeiten, aber die finanzielle Belastung, die kurz nach Weihnachten zugestellt wird, ist durch die Vorschreibung sehr groß. Außerdem wissen die wenigsten vom automatischen Versicherungsschutz, so dass normalerweise auch keine Krankenversicherungsleistungen in Anspruch genommen werden. Ein Detail noch am Rande: auch bei geringfügigen Beschäftigungen hat man Anspruch auf Sozialleistungen. (Krankenstand, Uralub ...)

Unter Umständen gibt es auch Probleme, weil die Mitversicherung fälschlicherweise beim Ehepartner in Anspruch genommen wurde. Auf ein entsprechendes Schreiben reicht es zwar normalerweise, die eigene Vorschreibung zu übermitteln; unangenehm ist es trotzdem. In der Zeit der Arbeitslosigkeit und der Babykarenz sind Sie automatisch krankenversichert. Sie haben auch die Möglichkeit, eine freiwillige Krankenversicherung abzuschließen. Der monatliche Beitrag entspricht den Beiträgen laut Höchstbeitragsgrundlage (€ 333,59). Ein Anspruch auf Leistungen besteht erst nach sechs Monaten. Eine Ausnahme besteht dann, und Sie haben bereits ab Beginn der freiwilligen Krankenversicherung einen Leistungsanspruch, wenn Sie in den letzten zwölf Monaten vor Beginn der freiwilligen Krankenversicherung, mindestens 26 Wochen eine gesetzliche Krankenversicherung eingezahlt haben oder unmittelbar vor der Selbstversicherung wenigstens durchgehend sechs Wochen eine gesetzlichen Krankenversicherung nachweisen können. Die Arbeiterkammer oder die Gewerkschaft hilft Ihnen bei allen Fragen und Unklarheiten weiter und sollte Sie umfassend beraten. ■

Abverkauf Öfen & Herde

Schedlmayer

loosdorf
europaplatz 8, 3382 loosdorf
tel: + 43 2754 6315 fax: + 43 2754 6315 20

krems
täglicher markt 5, 3500 krems
tel: + 43 2732 703 18

www.schedlmayer.at, office@schedlmayer.at



Wolfgang Grabmann
Wirtschafts- und
Steuerberater
T 0699/119 68839
www.grabmann.at



Foto: ZVG



Kurz geantwortet

Die EU beschloss das Aus für die herkömmlichen Glühbirnen, die durch Energiesparlampen ersetzt werden sollen. Was ist Ihre Meinung dazu? Verwenden Sie bereits Energiesparlampen?

**Felix Kössler,
Loosdorf**



Fotos: H. Micoch

Ich verwende traditionelle Glühlampen und Energiesparlampen. Die traditionellen Lampen deshalb, da sie ein angenehmeres Licht bieten. Sonst würde nichts gegen Energiesparlampen sprechen. Wenn es so wird, dass diese ein ähnlich angenehmes Licht geben, spricht nichts mehr gegen deren Verwendung. In diesem Sinn ist die EU Verordnung sehr vernünftig. Ich bin also dafür, habe aber gehört, dass die Entsorgung Probleme bereitet.

**Arthur Jeske,
Loosdorf**



Ich verwende Energiesparlampen, aber die Glühbirnen werden vorher aufgebraucht. Energiesparlampen sind eine Gewöhnungssache, die Lichtausbeute ist lange nicht so gut. Und wenn man mehr Lampen verwendet, ist dann eine Energieeinsparung überhaupt noch vorhanden? Wir haben sechs Lampen und die Helligkeit ist nicht die, die vorher war. Es dauert eine Minute oder länger bis die Lampe voll zündet. Die Lebensdauer der Energiesparlampen ist aber angeblich länger, und das spricht dafür.

**Martin Gallistl,
Siegendorf**



Ich verwende schon Energiesparlampen, wo sie passen – denn überall passen sie noch nicht hinein. Ich habe kein Problem damit. Für Lampen die lange eingeschaltet bleiben, verwende ich sie. Aber für Lampen die nur kurz eingeschaltet werden, finde ich es für blödsinnig. Nach dem Einschalten hat man kein gutes Licht, die volle Helligkeit ist noch nicht erreicht.

**Herbert Walter,
Haunoldstein**



Ich habe zwar noch keine Energiesparlampen. Wenn sie das halten, was die Werbung verspricht sind sie eine gute Sache. Auf der anderen Seite hört man, dass sie gesundheitsschädliche Stoffe beinhalten, aber ich werde sie in Zukunft kaufen. Die Entsorgung muss über Sammelstellen erfolgen.

**Willibald Entinger,
Albrechtsberg**



Ja sicher werden bei uns schon Energiesparlampen verwendet. Schritt für Schritt werden die herkömmlichen



Foto: Fotoliade

Lampen ersetzt. Dass die Energiesparlampen so lange brauchen bis die volle Helligkeit erreicht ist, ist schon sehr gewöhnungsbedürftig. Aber ich halte es für eine gute Idee, denn wenn man es im Gesamten sieht, ergibt es sicher eine riesige Menge an ersparter Energie, die sich daraus ergibt.

**Elfriede Fritz,
Groß Sierning**



Bei uns gibt es im ganzen Haus schon Energiesparlampen und ich werde sie auch in Zukunft verwenden. Ich finde es gut zur Einsparung von Energie, obwohl die Anschaffungskosten doch noch sehr teuer sind und es etwas länger dauert bis die volle Helligkeit erreicht ist. Grundsätzlich ist es sinnvoll und bin dafür.

**Gerhard Haberl,
Loosdorf**



Wir verwenden auch schon Energiesparlampen. Ich halte es für eine gute Idee seitens der EU. In Summe gesehen wird sicher eine Menge Energie eingespart. Wir richten gerade neu ein, und bei dieser Gelegenheit stellen wir auf Energiesparlampen um, um bereits für die neue Verordnung gerüstet zu sein.



10 Produkte je
1 €*

Das McDonald's EIN M A L E I N S



i'm lovin' it

Ihr McDonald's Restaurant in Loosdorf.



Das ängstliche Schulgespenst – „Am Dachboden“

Fortsetzungsroman für Kinder von Petra Matejschek – Teil 28

Es war kaum zu glauben, dass die Schwierigkeiten mit Eusebius noch steigerbar waren, doch Bastian durfte es wieder einmal erleben. Ein schriller Pfiff des kleinen Gespenstes hatte die Lehrerin nur noch mehr gegen Bastian aufgebracht als sonst, und nun durfte er den Freitag Nachmittag mit dem Schulwart auf dem Dachboden der Schule verbringen, um alte Akten in den Keller zu schleppen. „Danke, Eusebius!“, knurrte Bastian leise und stapfte hinter dem Schulwart her die endlose, nach oben hin immer schmaler und steiler werdende Treppe zum Dachboden hinauf. In seiner Hosentasche fühlte es sich kalt und eklig an. „So, da sind wir, du Held des Tages“, murmelte der Schulwart unfreundlich in seinen Bart und betrachtete Bastian mit seinem berühmt-berüchtigten Blick, der vor allem die Erstklässler dazu brachte, in der Nacht schlecht zu träumen.

„Gehen wir es mal an! Ob du mit deinen Zahnstocherärmchen allerdings eine große Hilfe bist, wage ich zu bezweifeln. Das sind echt dicke Schinken an Büchern, die wir in den Keller bringen sollen“, brummelte er vor sich

hin. „Was das bringen soll, frag ich mich sowieso. Aber meinetwegen ...“ Mit diesen Worten öffnete er die schmale, alte Holztür, die mit lautem Knarren nach innen schwang und trat ein. Bastian folgte ihm und tastete mit den Füßen über die Schwelle. „Wo ist der Schreibtisch?“, tönte es aus Bastians Hosentasche. „Das wirst du schon noch sehen“, blaffte Bastian zurück. „Du kannst nichts sehen?“, fragte der Schulwart. „Na, dann solltest du mal das Licht einschalten, gleich links neben der Tür.“ Bastian suchte den Schalter und tastete sich die Wand entlang. Als er den Schalter gefunden hatte, begann die alte Neonröhre zu blinken und schließlich gab sie ganz ordentliches Licht. Nun konnte man schon ein wenig mehr erkennen. In alten Kästen und Regalen lagerten Hunderte von alten dicken Büchern. Bestimmt waren die uralte, dachte Bastian und griff nach einem. Er blies den Staub von dem alten Lederdeckel und entzifferte die eingepprägten Lettern: Chronik 1925-1930. Aha, also eher uninteressante Literatur. „So komm schon her“, forderte der Schulwart und lud Bastian gleich mehrere dieser Chroniken auf die ausgestreckten Arme.

„Geht das? Oder bist du zu schwach, dann musst du mit jedem einzeln gehen.“ „Geht schon“, ächzte Bastian, konnte sich aber kaum vorstellen, alle diese Bücher bis in den Keller zu schleppen. „Ich leg dir ein paar Bücher auf den Schreibtisch dort neben der Tür, dann kannst du sie dir selber schnappen und damit nach unten laufen.“ Hatte der echt von LAUFEN gesprochen? Bastian bezweifelte, dass ihn seine Beine auch nur im Schneckentempo bis in den Keller tragen würden, geschweige denn mehrmals. „Eusebius, das wirst du büßen!“, flüsterte Bastian.



Doch in Eusebius' Gedächtnis hatte sich nur das Wort SCHREIBTISCH festgeklebt und als Bastian mit seiner schweren Last am Schreibtisch vorbeikam, glitt das kleine blaue Gespenst aus seiner Tasche. Bastian schüttelte sich. Es spürte sich immer so eklig an, wenn ihn Eusebius berührte, daran würde er sich wohl nie gewöhnen. Mühsam schleppte sich Bastian in den Keller, lud seine Last ab und erklimmte die Treppe zum Dachboden ein weiteres Mal. „Ich hab' s!“, jubelte dort eine Stimme.

(Fortsetzung im nächsten Loosdorf bewegt)

Frühlingshighlights

Karneval in Venedig
Musical Rudolf

● **Karneval in Venedig**
Samstag, 21. Februar '09
Abfahrt: 20. Feb. um ca. 22 Uhr
Rückkunft: 22. Feb. um ca. 5 Uhr
Fahrt im Komfortbus: € 58,-
Kinder bis 11,99 Jahre: € 40,-

● **Musical Rudolf – Affäre Mayerling**
Termine: 29. März '09
19. April '09
17. Mai '09
Fahrt im Komfortbus +
Karte Kat. A: € 78,-
Karte Kat. B: € 46,-

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Büro!

edtbrustner reisen
A-3382 Loosdorf | Telefon 02754/6404
www.edtbrustner-reisen.at

Wünschen Sie sich manchmal einfach nur Ruhe und Entspannung?

Entfliehen Sie Ihrem Alltag und nehmen Sie sich... Zeit für sich...

Buchen Sie bei mir soviel Zeit wie Sie für Ihr Wohlbefinden brauchen.

Kosmetik Silvia Zeit für mich...

Silvia Hieber Beethovenstr. 18 3382 Loosdorf
NEU: www.kosmetik-silvia.at
Tel. 0650/680 41 44 Termine nach Vereinbarung

Elisabeth Gravogl
Diplomierte
Pranic Healing®
Anwenderin und Trainerin
nach Choa Kok Sui

Vortrag:
Pranic Healing nach Choa Kok Sui
am 28. Jänner 2009 um 19.30 Uhr
im Wachauerhof Teufner, 3390 Melk
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Pranic Healing wird in einem Vortrag erklärt und anschließend demonstriert.

Grillparzerstr. 7
3382 Loosdorf
Tel.: 0676/639 30 20
E-Mail: e.gravogl@gmx.at
www.egravogl.blogspot.com
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Kinderzimmer – was darf nicht fehlen?

Wie schön, wenn Kinder ein Zimmer ihr eigenes kleines Reich nennen können. Im Kinderzimmer wird gewohnt, gespielt, geschlafen, später werden dort auch Hausaufgaben gemacht. Kindermöbel sollen daher schlicht und schön sein. Wer sagt, dass Kinder ihr Zimmer nur dann schön finden, wenn es bunt ist? Knallrote Plastikkisten, quietschgrüne Teppiche, schreiend bunte Wände, grinsende Clowns auf den Vorhängen, hüpfende Frösche auf der Nachtschlampe und Rennautos auf der Bettwäsche. Wen wundert es da, dass Kinder in solchen Zimmern aufdrehen und unruhig werden, anstatt sich zu entspannen? Die Grundausrüstung eines Kinderzimmers kann schlicht und aus Holz sein, bunt und fröhlich wird es durch die Kinder und ihre Spielsachen sowieso. Gut gearbeitete Holzmöbel, Holzregale, Holzbetten und ein einfacher Schrank eignen

fende Frösche auf der Nachtschlampe und Rennautos auf der Bettwäsche. Wen wundert es da, dass Kinder in solchen Zimmern aufdrehen und unruhig werden, anstatt sich zu entspannen? Die Grundausrüstung eines Kinderzimmers kann schlicht und aus Holz sein, bunt und fröhlich wird es durch die Kinder und ihre Spielsachen sowieso. Gut gearbeitete Holzmöbel, Holzregale, Holzbetten und ein einfacher Schrank eignen



Foto: Fotokollade

Im Kinderzimmer sollte unbeschwert gespielt, gezeichnet oder gebastelt werden können – darum ist es wichtig auf eine gute Grundausrüstung Wert zu legen.

sich hierzu am besten. Schränke und Regale sollten auch sperriges Spielzeug aufnehmen können und genug Stauraum für Bücher, Schulsachen und Kleidung haben.

Diese Grundausrüstung sollte immer bestehen bleiben. Vorhänge, Bettwäsche, Kissen und Wanddekorationen können dann dem Alter entsprechend ausgewechselt werden, denn in jeder Wachstumsphase haben Kinder andere Vorstellungen, was schön ist. Ein Kinderzimmer ist dann klug gestaltet, wenn es über Jahre hinweg ausgebaut werden kann, verwendet wird und bis ins jugendliche Alter erhalten bleibt. ■



Tischlerei Wolfgang Brachtl

3382 Loosdorf, Albrechtsbergerstr. 5

H 0664/73 62 84 08

E wohnstudio.brachtl@aon.at www.loosdorf.at



Rodenstock Fassungen ab €79,90



Optik Bacik
Filiale Loosdorf

EKZ 3382 Loosdorf

www.optik-bacik.at

+43 27 54/733 11

loosdorf@optik-bacik.at



Lernen Sie gemeinsames Meditieren!

Wir laden alle zum gemeinsamen Meditieren ein. Meditation erzeugt Energie! Das Energiefeld von sieben gemeinsam Meditierenden ist so stark, wie das Energiefeld von 100 allein Meditierenden. Gemeinsam sind wir stärker – wir nutzen unsere gemeinsame Kraft zur Segnung der Menschheit und der Erde und meditieren jedes Monat um die Zeit des Vollmonds miteinander.

Regelmäßige Praxis der Meditation über zwei Herzen führt zu körperlicher, emotionaler und mentaler Ausgeglichenheit. Die Erfahrungen reichen von innerer Stille und Frieden bis hin zur Verstärkung der Heilkraft und intensivierter Sensibilität. Wissenschaftliche Untersuchungen über die Auswirkungen der Meditationspraxis offenbaren signifikant positive Ergebnisse. Die Meditation über zwei Herzen ist auch



Foto: Fotocollage

Meditation bringt Wohlbefinden und Energie.

eine unschätzbare Form des Dienstes für die Welt, durch die Segnung der Erde mit Liebe, Freundlichkeit, Frieden, Freude und gutem Willen. Der Eintritt ist frei (Spende an das Hospiz Melk). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Termine sind jeweils von 19:00–20:30 Uhr am Montag, dem 12.01.2009 und 09.02.2009, sowie Mittwoch, dem 11.03.2009 und Donnerstag, dem 09.04.2009. Die beiden letzten sind am Freitag, dem 08.05.2009 und am Montag, dem 08.06.2009. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten! ●



Planetary Peace Movement, Elisabeth Gravogl
 3382 Loosdorf, Grillparzerstraße 7
 T 0676/639 30 20, E e.gravogl@gmx.at
 www.egravogl.blogspot.com

Heat Memory System – eine Revolution



Foto: Fotocollage

Wohlige Wärme dank intelligenter Technik.

Produkte, die in Qualität, Design und Innovation zum Feinsten gehören, was es bei Kaminöfen zu kaufen gibt, dafür steht der Name Austroflamm – seit mehr als 20 Jahren ein österreichisches Unternehmen.

Die Feuerungsauskleidung der Kaminöfen bestehen nicht mehr wie herkömmlich aus Schamottsteinen sondern aus dem Spezialwerkstoff „Keramott“ – dieser garantiert nicht nur eine optimale Verbrennung und damit niedrige Emissionswerte, sondern behält auch den Feuerungsraum hell und ohne Schmutzrückstände.

Die Revolution ist jedoch das neue Heat Memory System

Dank dieses Systems können Kaminöfen bis zu 3x länger die Wärme speichern. Jeder kennt den Wunsch – der Ofen soll schnell

wärmen und diese Wärme möglichst lange speichern. Leider sind diesem Wunsch bei herkömmlichen Kaminöfen Grenzen gesetzt. Die Erfindung von Austroflamm bietet nun die Lösung! Niedrigere Heizkosten, mehr Komfort und niedrigere Emissionen. Genaue Informationen erhalten Sie beim Austroflamm Partner Schedlmayer. ●



Schedlmayer Heinrich KG
 3382 Loosdorf, Europaplatz 8, T 0 27 54/63 15
 F DW 20, E office@schedlmayer.at
 www.schedlmayer.at

VOLKSBANK
 NIEDERÖSTERREICH-MITTE

3 x je € 25.000,- Einrichtungsgutscheine!
 Erfüll' dir den Traum vom eigenen Zuhause.
 Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren und gewinnen!

Volksbank. Mit V wie Flügel.



Tipps für Frauen in Notsituationen

- Die Gruppe gibt mir Sicherheit – Fremdtäter überfallen Einzelpersonen. Eine Gruppe von Frauen wird nicht überfallen.
- Täter scheuen das Licht – am Abend oder in der Nacht sollte man belebte und beleuchtete Wege wählen.
- Rechtzeitiges Erkennen – Umgebung beobachten, Verfolgung ernst nehmen.
- Bei Verfolgung stehen bleiben, um zu sehen, ob auch „er“ stehen bleibt. Dem Verfolger ins Gesicht sehen; sich notfalls in ein Geschäft flüchten, keinesfalls in einsame Gassen.
- Umgebung vor der Haustür beobachten.
- Von guten Bekannten oder nachts vom Taxi nach Hause bringen lassen. Den Fahrer ersuchen zu warten, bis man im Haus ist.
- Überfallsituation gedanklich durchspielen, um im Ernstfall richtig zu reagieren.
- Selbstbewusstes Auftreten und geringe Gegenwehr schrecken viele Täter ab.

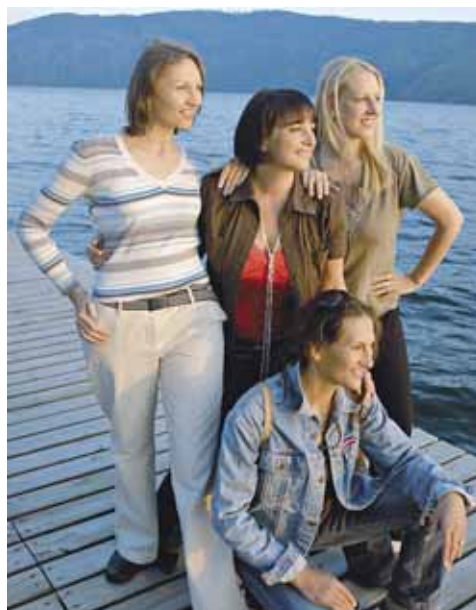


Foto: Fotolia.de

Frauen fühlen sich in der Gruppe sicherer, da Fremdtäter meistens Einzelpersonen überfallen, und davor zurückschrecken.

- Die Technik bietet Taschenalarmgeräte, kleine Sirenen die auf Knopfdruck Alarm schlagen.
 - Herkömmliche Hausalarmanlagen sind auch mit Überfallsschutz lieferbar.
- Nicht empfohlen: Waffen; die Gefahr ist zu groß, dass der Täter die Waffen der Angegriffenen entreißt und gegen sie richtet. Bei Tränengas oder Pfefferspray ist die Gefahr groß, dass der Benutzer selbst in die Pulver- oder Gaswolke gerät. Eine Frau, die Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist, sollte in jedem Fall Anzeige erstatten. Es ist ratsam, sich an ein Frauenhaus oder andere Einrichtungen, die schnell und unbürokratisch helfen, zu wenden. ■

i Die wichtigsten Notfallnummern für Hilfe im Ernstfall
 144 Rettung; 122 Feuerwehr; 133 Polizei

Zehn gute Gründe für Nordic Walking

1. Ein idealer Fitnesssport, kann sofort ausgeübt werden, der Erfolg stellt sich rasch ein, und kann auch als perfektes Ausdauer- und Krafttraining gestaltet werden;
2. Gut für die Muskeln: anders als beim Walken



Foto: Fotolia.de

Nordic Walking – ein Sport für Jedermann.

- oder Laufen werden durch Nordic Walken fast alle Muskeln beansprucht, durch den Stockeinsatz wird auch die Muskulatur im Rücken- und Nackenbereich gelockert;
3. Schonend für die Gelenke: durch Nordic Walking werden die Bein- und Hüftgelenke um 30% weniger belastet;
4. Ein echter Schlankmacher: der Energieverbrauch ist bis zu 45% im Vergleich zum Walken ohne Stöcke;
5. Das beste Stärkungsmittel: Nordic Walking stärkt Herz und Kreislauf, die Sauerstoffaufnahme ins Blut wird um 25% gesteigert;
6. Echter Stimmungsmacher: Nordic Walking

- reguliert die Ausschüttung der Hormone, verbessert die Stressbewältigung, man wird fröhlicher und ausgeglichener;
7. Ein Sport für Sparmeister: billiger kann ein Sport kaum sein; die Stöcke kosten wenig und halten ewig, die übrige Ausrüstung gehört sowieso zur Grundausrüstung jedes fitnessbewussten Menschen;
8. Ideal für die ganze Familie: endlich ein Sport, den die ganze Familie miteinander ausüben kann, hier zählt nicht das Leistungsdenken, sondern die Lust an der Bewegung;
9. Gut für das Gehirn: es wird besser durchblutet und verbessert die koordinativen Fähigkeiten durch die Diagonalebewegung;
10. Ein Top-Antiaging-Mittel: Nordic Walking ist ein Jungbrunnen, der bis in das hohe Alter fit hält. ■

DON GAMILLO
WINTER SCHLUSS VERKAUF
-50%
 auf Herbst/Winterkollektion
 Nicht vergessen - Exklusive Ballmodel

Anila Grün | Brigitte Pfeiffer
 Linzerstraße 12, A-3382 Loosdorf, Tel.: 02754 2809

i **Herbalife-Beraterin**
Rita Edtbrustner
 3382 Loosdorf
 Otto-Glöckelstr. 2a
 M 0664/878 370

Foto: ZVG



Kinder – die Zukunft des ASK-Loosdorf

Oftmals bewegen sich unsere Kinder zu wenig – beim ASK sind Bewegung und Freude am Sport wichtig

In der heutigen Zeit, in der die Elektronik eine äußerst dominierende Rolle spielt, ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche einen entsprechenden körperlichen Ausgleich zu ihren „sitzenden“ und teilweise „vereinsamen“ Hobbies wie Fernsehen, Computer oder Handy finden.

Dazu bietet sich in idealer Weise der Fußballsport an, der in Loosdorf einen außerordentlich hohen Stellenwert genießt und auf zahlreiche Erfolge zurückblicken kann. Jugendarbeit ist dem ASK ein wichtiges Anliegen, das uns für die ca. 70 Jugendlichen jährlich mehrere tausend Euro wert ist, das uns aber auch einen Großteil der Spieler für die Kampfmannschaften bringt und somit zu starken Gegnern macht. Unsere Jugendbetreuer Gric Andreas (Jugendleiter), Helmut Kienast (Stv.), Koppensteiner Johannes (U15), Heher Andreas und Koppensteiner Gregor (U14), Veigl Wolfgang (U12), Sattler Jörg und Kainz Markus (U10), Koppensteiner Christoph und Weinerer Gerald (U9) schaffen es, durch ihren unermüdlichen Einsatz immer wieder, das Niveau zu steigern und fast jährlich einen Meistertitel zu holen. Das gelang beispielsweise der damaligen U13 (Trainer Andreas Unger) und der U9-Mannschaft als Herbstmeister.



Foto: Fotolia.de

Fußball ist der ideale Mannschaftssport für Kinder, bei dem sie sich nicht nur genug bewegen und austoben können, sondern auch Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt lernen.

Das bieten wir der Loosdorfer Jugend:

- moderne Sportanlage mit zwei vollwertigen Spielfeldern
- ausgebildete, der Jugend gegenüber aufgeschlossene Trainer
- ein Mannschaftsklima, in dem sich junge Sportler wohl fühlen
- ein geregeltes Training (zwei Mal pro Woche/Hallentraining im Winter)

- Teilnahme an der Meisterschaft der jeweiligen Altersgruppe
- freien Eintritt für die Kinder zu den Spielen der Ersten und U23
- diverse Feiern wie z.B. Weihnachtsfeier oder Abschlussfeier.

Das erwarten wir von Euch:

Einfügen in die Gemeinschaft; Rücksichtnahme und Kameradschaft; Pünktlichkeit und Einhaltung von Abmachungen und Terminen; positives Auftreten für den ASK in der Öffentlichkeit; Disziplin am Spielfeld bei Training und Spiel. Für den Aufbau neuer Kinder- und Jugendmannschaften spreche ich auf diesem Wege alle Kinder an. Interessierte Eltern mögen mit einem der Trainer Kontakt aufnehmen oder ein Training der Mannschaften besuchen. Gerne gesehen sind natürlich auch begeisterte Nachwuchsfußballer aus den Loosdorfer Nachbargemeinden! Mein Dank gilt der Marktgemeinde Loosdorf, der Firma Ardex und der Raiffeisenkasse sowie den zahlreichen Loosdorfer Betrieben, die unsere Vereins- und Jugendarbeit unterstützen. ■

CHAMUEL
Akademie Lichtengel

Du bist ein Ausdruck göttlicher Kreativität und Liebe!

Erzengel-Workshop · Schutzengel-Workshop
Channeling-Abende · Lichtkörper-Prozess
Selbstheilungs-Prozess · Energietor-Öffnung
Heiler-Ausbildung zum Medialen Engelberater

In Deutschland · Österreich · Schweiz

Chamuel Silke Schauffert · Spirituelle Lehrerin
Bündtenackerweg 2 · CH- 4146 Hochwald · Telefon: 0041 (0)61 751 87 16 · Schweiz
Mail: info@akademie-lichtengel.ch · www.akademie-lichtengel.ch



ASK-Ardex-Loosdorf, Jugendleiter Gric Andreas
3382 Loosdorf, Kirchenweg 2 T 0664/82 95 720
E andreasgric@gmx.net



Aktion „Bleib sauber – Jugend okay!“

Hilfestellungen und Informationen helfen den Jugendlichen dabei eine Vertrauensbasis zu erlangen.

Was kann ich tun, um Straftaten zu verhindern?

- Konfliktpotenziale rechtzeitig erkennen. Durch einen gerechten und fairen Umgang miteinander wird die Basis für eine gewaltfreie Kindheit geschaffen.
- Durch gute Beobachtung und Begleitung junger Menschen in Konfliktsituationen kann Gewalt von Grund auf vermieden werden.
- Wenn du Opfer bist, schweige nicht. Wir müssen Jugendlichen bei der Verarbeitung von erlebten oder beobachteten Gewaltszenen Hilfe anbieten.
- Die Jugend als soziale Gemeinschaft braucht klare Regeln und Normen. Denn nur wer weiß, was erlaubt und was verboten ist, kann ein entsprechendes Rechtsempfinden entwickeln.
- Eine wesentliche Voraussetzung, um Gewalt zu vermeiden ist, dass wir uns für Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen Zeit nehmen. Dabei sind Verhörsituationen zu vermeiden und dafür eher Gespräche am Rande einer gemeinsamen Tätigkeit zu empfehlen. In dieser Situation fühlen sich die Kinder und Jugendlichen wohler, und sind eher bereit Vorschriften und Tatsachen zu akzeptieren.



Foto: Fotolia.de

Oft hilft bereits ein klärendes Gespräch, um Jugendliche wieder auf die „richtige Bahn“ zu bringen.

Ab wann ist man kriminell?

Gewalt hat viele Gesichter, sie kann körperlich sein, verbal oder stumm. Sie kann sich gegen Menschen, gegen Tiere oder gegen Sachwerte richten. Fast alle Kinder und Jugendliche verstoßen irgendwann einmal gegen Regeln oder überschreiten Gesetze. Wichtig ist, dass sie dabei nicht aus Unwissenheit oder Leichtsinn mit dem Gesetz in Konflikt geraten.

- Jugendliche können bereits ab dem 14. Lebensjahr für Delikte strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

- Ab diesem Zeitpunkt sind Jugendliche durch ihr rechtswidriges Verhalten auch schadenersatzpflichtig.
- Ein Delikt begeht nicht nur, wer bewusst gegen ein Gesetz verstößt, sondern auch wer fahrlässig handelt.
- Auch vermeintliche „Kavaliersdelikte“ wie Vandalismus können erhebliche Strafen oder Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Und damit eine unbeschwerzte Zukunft in Frage stellen.

Wer kann helfen?

Das Schicksal unserer Jugend geht uns alle an. Um der Gewalt unter Jugendlichen entgegen zu wirken, müssen Eltern, Lehrer, Wirtschaft, Gemeinden und Vereine zusammen helfen. Jeder kann einen Beitrag leisten, um bereits im Vorfeld Gewalt zu vermeiden.

An wen kann ich mich vertrauensvoll wenden?

Bei der Polizei gibt es eigens ausgebildete „Präventionsbeamte“, die speziell für Jugendgewaltprävention geschult wurden. Von ihren Experten erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Themen:

- Eigentumsprävention
- Suchtprävention
- Gewalt in der Familie
- Sexualprävention
- Jugend- und Gewaltprävention

Sie sind immer für die Jugendlichen im Einsatz – Lieber früher als später. ■

Energie SparTag
am 13.2.2009
in Ihrer Raiffeisenbank!

Mit gratis Energie Beratung!

EnergieSparHotline
05 1700 1745
www.energiespartag.at

Raiffeisenkasse Loosdorf



SAFETY-Ratgeber



Schutz vor wetterbedingten Naturgefahren für die Bevölkerung.



Foto: Fotolia.de

Wie schützt man sich vor Naturgewalten?

Immer öfter treten Hagel, Hochwasser, Dürre, Sturmfluten und Temperaturrekorde auf. In Zukunft rechnen Experten infolge der

globalen Erderwärmung mit der Häufung von extremen Wetterphänomenen.

Welche Vorgangsmaßnahmen die Bevölkerung zur persönlichen Sicherheit leisten kann und wie man sich im Ernstfall verhält, darüber informiert der neue SAFETY-Ratgeber des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes. Zu bestellen ist dieser unter noezsv@noezsv.at oder auf dem zuständigen Gemeindeamt. ■



Zivilschutzbeauftragter in Loosdorf
Hubert Froschauer, T 0 27 54/24 36
www.siz.cc/loosdorf



Einfach & Gesund Gewicht reduzieren!

Gutscheine, Info, Betreuung und Beratung:
Rita Edtbrustner
Herbalifeberaterin
Otto-Glöckelstraße 2a
3382 Loosdorf
Tel.: 0676/87837002



Mit dem Auto sicher durch den Nebel

Bei prächtigem Wetter genießt man einerseits die winterlichen Sonnenstrahlen, doch der Winter hat zum Leidwesen aller Verkehrsteilnehmer auch seine Tücken – zum Beispiel der morgendliche Nebel. Die Sichtweite ist entsprechend gering, Entfernungen werden nicht richtig abgeschätzt. Auf Autobahnen sind zur besseren Orientierung in bekannten Nebelzonen „Nebelpunkte“ angebracht. Im Abstand von 33 Metern sind diese Punkte am Rand des ersten Fahrstreifens aufgemalt und durch eigene Schilder angekündigt. Sind nur zwei Nebelpunkte sichtbar, so sollte die Geschwindigkeit auf 60 km/h reduziert werden. Sehen Sie nur mehr einen Nebelpunkt, müssen Sie das Tempo auf 40 km/h verringern. Eine weitere Hilfe, die Entfernung richtig abzuschätzen, sind die Leitlinien in der Mitte der Fahrbahn. 6 Markierungsstriche entsprechen 100 Meter.



Foto: Fotolia.de

Richtiges Verhalten bei nebeliger Fahrbahn kann Leben retten!

Was ist zu beachten:

- Runter vom Gas! Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit der Sicht an.
- Abstand halten! Halten Sie zum vorausfahrenden Fahrzeug einen entsprechend großzügigen Sicherheitsabstand ein. Hängen Sie sich nicht orientierungslos

- an die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeuges an. Gerade bei Nebel passieren aus diesem Grund oft verheerende Auffahrunfälle und Massenkarambolagen.
- Checken Sie vor Antritt der Fahrt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung. Ersetzen Sie kaputte Lampen. Sehen und gesehen werden ist bei Nebel lebensnotwendig!

- Schalten Sie bei Nebel die entsprechende Beleuchtung ein. Wer über Nebelscheinwerfer verfügt, sollte diese auch verwenden. Bei Fernlicht besteht die Gefahr der Selbstblendung. Bei besonders starker Sichtbehinderung empfiehlt sich auch die Nebelschlussleuchte zu aktivieren, um besser gesehen zu werden! ■



Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich

Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot über Sachwalterschaft und mögliche Alternativen.

Seit 1. Juli 2007 wurden vom NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung vereinsweit Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich im Rahmen der Sachwalterschaft eingerichtet.

Der Verein bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-)Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation. Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen

finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft. Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft. Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung.

Wo bekommt man rasche Hilfestellung?

Bei der Clearingstelle wird ein ausreichendes Handwerkszeug vermittelt um ihre Aufgaben zu erfüllen, dies erfolgt durch individuelle, fallspezifische Beratung sowie durch Schulungen, die möglichst praxisnahes Wissen vermitteln. Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt jeden Dienstag von 8-12 oder nach telefonischer Voranmeldung in der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist

abends und dauert drei Stunden. Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an, sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind. In der Geschäftsstelle Ybbs werden Ihre Fragen rund um das Thema Sachwalterschaft gerne von Frau Mag. Sonja Holzer beantwortet, sowie Lösungsansätze geboten. ■



NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung, Geschäftsst. Ybbs
Clearing-Sachverwalterin Mag. Sonja Holzer
3370 Ybbs, Schauwerkstraße 1
T 074 12/55 680, F DW 8
E sachwalterschaft-yb@noelv.at

ALLES AUS EINER HAND

FERNSEHEN – ca 400 analoge und digitale Radio – und Fernsehprogramme

INTERNET – unlimitiert bis zu 16 Mbit/s

FESTNETZTELEFONIE – 1,8 cent/min in ganz Österreich zu jeder Tages – und Nachtzeit, 600 Freiminuten im Kabelnetz

SERVICE – VOR ORT drum fahr nicht fort

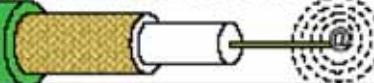
Ab € 12,86 mtl. sind Sie dabei!!!

AUSSTEIGEN - UMSTEIGEN - und zu CATV-Bauer wechseln

SEI doch nicht blöd – es zahlt sich aus!!!

KABELFERNSEHEN-INTERNET-FUNK-ELEKTROANLAGENBAU

www.catv-bauer.at



Bauer Alfred
Linzerstrasse 8
3382 Loosdorf
TEL 02754/6249
office@catv-bauer.at



Sanfte Pflege für ihre Haut

Menschen mit sensibler Haut müssen ihre Pflege besonders sorgsam auswählen. Brennen, Jucken, Spannungsgefühle: Das moderne Leben ist manchmal reizender, als einem lieb ist. Menschen mit sensibler Haut können ein Lied davon singen. Denn an ihnen gehen Umwelteinflüsse, Stress, falsche Essgewohnheiten, ungeeignete Kosmetik und andere Reizstoffe nicht spurlos vorbei. Rund die Hälfte aller Frauen und zunehmend auch Männer klagen zumindest zeitweise über die ungeliebten Symptome. Hautexperten unterscheiden zwischen Reaktiv- und Sensitiv-Typen. Während beim selteneren Reaktiv-Typ sichtbare Hautveränderungen wie Rötungen oder Unreinheiten auftreten, stellen sich beim Sensitiv-Typ „nur“ subjektive Empfindungen wie Kribbeln, Spannungsgefühle oder Brennen ein.

Nur intakte Haut schützt

In beiden Fällen ist die natürliche Schutzfunktion der Haut mehr oder weniger beeinträchtigt. Ob bestimmte Stoffe irritieren, ist nämlich vor allem davon abhängig, wie intakt der so genannte Hydrolipidfilm der Haut ist und wie gut die Hornschicht ihre Barrierefunktion erfüllen kann. Wenn diese natürlichen Schutzwälle angegriffen sind, kommt es auf die richtige Verteidigungsstrategie an. Eine „maßge-



Richtige Pflege schützt auch Ihre Haut und macht sie widerstandsfähiger.

schneiderte“ Kosmetik wie die von Biomaris gehört auf jeden Fall dazu.

Reizfaktoren ausschließen:

Sensible Haut reagiert empfindlich auf ganz bestimmte Reize. Schalten Sie diese Faktoren so weit wie möglich aus:

- Häufiges Duschen oder Baden vermeiden.
- Lauwarmes statt heißes Wasser.
- Sanft trocken tupfen statt trocken rubbeln.
- Peelings selten oder gar nicht verwenden.
- Nikotin, Alkohol und fettreiche Ernährung meiden.

Stiefelbauer OEG Café - Restaurant Lindengasse 3 3382 Altschönbühlberg LINDENSTUB'N Tel. 0 27 5426 88 Fax 26 80-4

Täglich von 9 bis 24 Uhr geöffnet - Montag Ruhetag

LINDENSTUB'N

Martha und Rudolf Stiefelbauer

Für Feinschmecker!

GUTEN APPETIT!

Im FEBRUAR, MÄRZ und APRIL jeden MITTWOCH Beuschel- und Leberessen!

Um Reservierung wird gebeten unter 02754/2680.

www.vk.at

Wie Sie Ihre Haut am besten pflegen und regenerieren, erfahren Sie bei einem Besuch in meinem Kosmetikstudio. ■

i

Silvia Hieber:
 Fachlich ausgebildete
 Schönheitspflegerin,
 Meisterbrief im Gewerbe
 Schönheitspflege
 (Kosmetik);
 3382 Loosdorf,
 Beethovenstraße 18
M 0650 / 6804144

Foto: ZVG

Edtbrustner Reisen Jahreskatalog 2009

Die neuen Sommerkataloge sind bei Edtbrustner Reisen eingetroffen!

Es ist soweit, der Edtbrustner Reisen Katalog für das Jahr 2009 ist da!

Ende Dezember hat er bereits einige Haushalte erreicht und Urlaubsfieber bei den ersten Reisefreudigen geweckt! Sie haben noch keinen Katalog erhalten? Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar zu, damit auch Sie sich zurücklehnen, Ihre persönliche Traumreise vor Ihrem geistigen Auge vorbeiziehen lassen und das ein oder andere Schnäppchen entdecken können! Denn der neue Katalog deckt nicht nur einmal mehr alle Bereiche des Reisen ab, sondern wird Sie auch mit vielen neuen Destinationen beeindrucken:



Foto: Fotolia.de

Lassen Sie mit Edtbrustner die Seele baumeln

Angefangen bei unseren allseits beliebten Thermenreisen über ein vielfältiges Kultur- und Tagesfahrtenprogramm und gemütliche Gesellschaftsreisen durch unser Heimatland

bis hin zu interessanten Kreuzfahrten, Gruppenflug-, Bade- und Rundreisen verstreut über die ganze Welt!

Lassen auch Sie sich vom Reisefieber packen und beeilen Sie sich, denn bis 31. Jänner erwarten Sie noch attraktive Frühbucherpreise mit Ermäßigungen bis zu € 100,- pro Person! ■

i

Erwin Edtbrustner GmbH
 3382 Loosdorf, Otto-Glöckelstr. 2 T 0 27 54/64 04
 F DW 20, E office@edtbrustner-reisen.at



Frau von heute, Flexibilität bei der Vorsorge

Gerade bei Frauen ist eine Anpassungsfähigkeit der Vorsorgeprodukte wichtig.

Das Lebensbild der Frau hat sich in den letzten Jahrzehnten doch entscheidend gewandelt. Die „Frau von heute“ ist flexibel und unabhängig, ihr Leben meist sowohl von Familie als auch vom Beruf bestimmt.

Die durchschnittliche staatliche Pension einer Frau ist auf Grund des in der Regel geringeren Lebenseinkommens meist deutlich niedriger als die eines Mannes. Die private Vorsorge ist deshalb besonders für Frauen sehr wichtig. Die Ansprüche im Bereich der Pensionsvorsorge haben sich dementsprechend geändert, Flexibilität wird auch hier groß geschrieben.

Die Vorsorgeprodukte für die Frau sind im Speziellen auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Folgendes wird geboten: Wird es finanziell einmal eng, weil Nachwuchs kommt, eine Ausbildung ansteht oder weil man arbeitslos ist, können die Prämienzahlungen für eine vereinbarte Zeit ausgesetzt wer-



Foto: Fotolia.de

Die selbstbewusste Frau von heute steht mit beiden Beinen im Berufsleben und managt daneben noch das Familienleben.

den. Der Versicherungsschutz bleibt in dieser Zeit jedoch erhalten. Je nach Produkt wird bei Geburt eines Babys ein festgelegter Betrag zur Deckung der erhöhten Kosten, die in so einem Fall auftreten, ausbezahlt. Wenn während der Laufzeit eine größere Summe Geld benötigt wird, z. B. für Hausbau, Hochzeit oder ein neues Auto, so besteht die Möglichkeit, auf einen Teil des angesparten Vermögens zuzugreifen und dafür zu verwenden. Für den Fall der Berufsunfähigkeit kann bei manchen Produkten eine Prämienbefreiung eingeschlossen werden. Die Versicherung übernimmt in diesem Fall die Prämien bis zum Ende der vereinbarten Prämienzahlungsdauer, und schützt so vor Ausfall des Anspruches.

Wir bringen Ihren Versicherungsschutz mit Sicherheit auf den Punkt. Ihr Akad. Vkmf. Thomas Wolf. Kontaktdaten siehe Seite 6 in der Infobox. ■

Massiv. Innovativ.

Ihr perfektes Traum-Team: Der neue YTONG Thermoblock® und YTONG Multipor

Massiv und wertbeständig bauen ist mit dem neuen YTONG Thermoblock® und der YTONG Multipor Mineraldämmplatte jetzt noch energiesparender: 50 cm Wandaufbau ab U-Wert 0,12 W/m²K.

Info-Hotline: 0800 / 10 11 13

YTONG®

www.ytong.at



Bildung, Kultur, Freizeit bis März 2009

Regelmäßig

Schigymnastik – bis 24.03

Für Jugendliche und Erwachsene; Sportliche Gymnastik für gut Trainierte; von 19.00–20.00 Uhr in der Losensteinhalle (Hintereingang); Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf

Kinder-Volleyball – jeden Dienstag ab 03.03

Für Kinder von 8 bis 15 J.; von 18.00–19.00 Uhr in der Losensteinhalle (Hintereingang); Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf.

Volleyball – jeden Dienstag ab 03.03

Für Jugendliche und Erwachsene; 20.00–21.00 Uhr in der Losensteinhalle (Hintereingang); Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf

Kinder-Schigymnastik – jeden Mittw. bis 18.02

von 18.30–19.30 Uhr, im Turnsaal der Hauptschule. Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf

Softgymnastik – jeden Mittwoch bis 25.03

von 18.30–19.30 Uhr, Losensteinhalle; Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf

Fototreff – jeden 1. und 3. Mittwoch



Foto: Fotolia.de

Einführung in die digitale Welt; von 19.30– 21.00 Uhr Volksschule Loosdorf im Keller beim Fotolabor; kurzfristige Beginnänderungen wegen Außenaufnahmen möglich. Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf

Spielenachmittag – jeden 1. und 3. Don.

Gasthof Hofmann mit Herta Weissinger Beginn 14.30 Uhr; Veranstalter Seniorenbund Loosdorf; Information: Helga Penz, 02754/6283

Gemeinsames Mittagessen

Jeden 1. Sonntag im Monat; in einem Gasthaus in der Nähe; Veranstalter: Seniorenbund Loosdorf Information: Helga Penz, 02754/6283

Jänner

16.01 Pensionistenball

Ab 14.00 Uhr in der Losensteinhalle
Veranstalter: Pensionistenverband Loosdorf

18.01 Gemeinde- und Naturfreunde Schi- und Snowboard-Meisterschaft

Details in der Gemeindezeitung

21.01 Russen kommen

Eva Rossmann liest aus ihrem 10. Mira Valensky Krimi, um 19.00 Uhr in der Bücherei Loosdorf, Europaplatz 11; Kontakt: Bücherei Loosdorf, 027 54/63 84 20
oebuecherei.loosdorf@bibliotheken.at

28.01 Pranic Healing nach Choa Kok Sui

Vortrag von Elisabeth Gravogl, Anwenderin und Trainerin nach Choa Kok Sui um 19.30 Uhr im Wachauerhof Teufner 3390 Melk. Vorkenntnisse nicht erforderlich.
www.egravogl.blogspot.com
e.gravogl@gmx.at

31.01 ASK-Gschnas

im Gasthaus Veigl, ab 20.30 Uhr
Musik: RAMBA ZAMBA; Tombola – Spezialweinschank – Bärenkeller; Eintrittskarten zu € 7,- an der Abendkasse erhältlich. Kontakt ASK Ardex Loosdorf
ask-pr-sponsoring@hotmail.com

Februar

01.02 ASK-Kindermaskenball

im Gasthaus Veigl, 14.00–17.00 Uhr
Musik: DJ Peter; Kontakt ASK Ardex Loosdorf
ask-pr-sponsoring@hotmail.com

ab Linedance für Fortgeschrittene

09.02 Gruppentanz bei Country- und Westernmusik. Leitung: Christina Steinbauer, Linedance Trainerin; Im Turnsaal der HS Loosdorf; montags 20.00–21.30 Uhr (5x); Kosten: € 26,- für KNEIPP Mitglieder, € 30,- für Gäste; Anmeldung bei Ruth Kreimel
Tel.: 0664/499 38 15; kac.loo@gmx.at

10.02 Theaterabend „Anatol“

Aufführung der Komödie von Arthur Schnitzler im Landestheater in St. Pölten.
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Parkplatz Katprax; Wir bilden Fahrgemeinschaften!
Kartenpreis: € 31,- ermäßigt; Anmeldung bei Fr. Milena Kos Tel. 027 54/61 03 oder Fr. Brigitta Kern, Tel. 027 54/69 73
Veranstalter Seniorenbund Loosdorf

15.02 Naturfreunde-Familienschitag

Lackenhof am Ötscher; Kosten: € 8,-/Pers.
Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Loosdorf; Anmeldung: per Mail unter g.buchegger@catv-bauer.at oder R_buchegger@gmx.at; Auskunft: 0676/843 616 605 oder 0664/800 88 137
www.members.aon.at/naturfreunde-loosdorf

17.02 Bau eines Nützlingshotels

Bei Familie Hametner in Sooß 36
14.00–17.00 Uhr; Leitung: Frau Margit Holzer
Kosten: € 13,- für KNEIPP Mitglieder, € 15,- für Gäste; Rohlinge: € 5,-
Anm.: Ruth Kreimel, Tel.: 0664/499 38 15
kac.loo@gmx.at (bis 10. Februar 2009)

20.02 Multimedia-Schau „Malerisches Irland“

Im BUK (Pfarrsaal) Loosdorf; Beginn 19.30 Uhr
Kleine Imbisse und Getränke; freiwillige Spenden. Veranstalter: Naturfreunde Loosdorf

21.02 Musikerball 2009

„Eine heiße Nacht in Afrika“
Musik: Die Donauprinzen; Losensteinhalle 20.30 Uhr; Saaleinlass ab 19.00 Uhr; „Gratis Heimtransport“ Tischreservierungen im Reisebüro Edtbrustner unter 02754/64 04
Kontakt: wolfgang@edtbrustner.at

22.02 Seniorenfasching

im Pfarrsaal Loosdorf; Beginn: 14 Uhr
Veranstalter Seniorenbund Loosdorf

März

18.03 Fahrt „Lilienporzellan“

Halbtagesfahrt nach Wilhelmsburg, Abschluss beim Heurigen. Kosten € 12,-
Veranstalter: Pensionistenverband Loosdorf.

19.03 Besuch der Firma Krefft

Treffpunkt: 13.45 Uhr beim Feuerwehrhaus Loosdorf oder 14.00 Uhr direkt bei Fa.Krefft (Ortseinfahrt Ost.); Anmeldung bis 16.03 bei Frau Brigitta Kern, Tel. 027 54/69 73 oder bei Frau Helga Penz, Tel. 02754/62 83, oder 0664/94 01 453; Seniorenbund Loosdorf

26.03 Große Modenschau

Genauere Informationen folgen.

Vorankündigung

11.06 Reise nach Ost-Mähren

bis 14.06 mit Dr. Gerhard Floßmann und Milena Kos. Information Frau Helga Penz, Tel. 027 54/62 83, oder 0664/94 01 453
Veranstalter Seniorenbund Loosdorf

Der Abverkauf geht weiter:

Es gibt noch einige tolle Stücke; kommen Sie einfach ins Wohnstudio und lassen Sie sich beraten!

Alles muss raus!

Massagesessel



€ 2.590,-

statt € 4.316,-

-40 %

Echt Leder, viele Funktionen

Anrichte



€ 790,-

statt € 1.580,-

-50 %

Buche teilmassiv

Braal-Küche



€ 6.980,-

statt € 13.960,-

-50 %

Ahorn, Sonnengold Dekor, inkl. Granit

FM-Küche



€ 4.990,-

statt € 12.665,-

-60 %

Der SUPER-Hit!! Birke natur get. furniert (ohne Geräte, ohne Montage)

TV-Ecklösung



€ 990,-

statt € 3.300,-

-70 %

Ahorn/Zebrano

Garderobe



€ 1.790,-

statt € 3.580,-

-50 %

Kirsch furniert

Badezimmer



€ 3.500,-

statt € 5.826,-

-40 %

Breite 210 cm, mit 2 Waschbecken und Beleuchtung

Badezimmer



€ 1.920,-

statt € 3.840,-

-50 %

Breite 140 cm, inkl. Waschbecken und Beleuchtung

Große Umbau-Eröffnung!

ab 30.01.2009

Garderobe



€ 1.490,-

statt € 2.128,-

-30 %

Ahorn satin/Paduk

Ledergarnitur



€ 1.980,-

statt € 3.300,-

-40 %

inkl. Hocker

Symbolfoto

Viele tolle Angebote, Weinverkostung mit Spezialitäten des Weingutes "Cassarà", Sicilia. Kommen, kosten, beraten lassen!

Antonello

THENNEMAYER
Wohnstudio



GASTRONOMIE PLANUNGSBÜRO WOHNSTUDIOS
GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN TISCHLEREI

Thennemayer GmbH • A-3383 Hürm 32 • Telefon +43/2754/8205-0
Fax +43/2754/8205-20 • thennemayer.tischlerei@aon.at • www.thennemayer.at

Studio Loosdorf • Gewerbestraße 12 • 3382 Loosdorf • Tel. +43/2754/30190 • wohnstudio@thennemayer.at

Studio Traisen • Mariazellerstraße 64 • 3160 Traisen • Tel. +43/2762/68620 • wohnstudio.traisen@thennemayer.at

Th

Wir planen Ihr Projekt

Alle Preise auf Basis Selbstabholung, inkl. MwSt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

überzeugt vom guten Design